

Presse-Information

Robert Heiduck
Pressesprecher
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam

Telefon: (0331) 89 - 122 10
Fax: (0331) 89 - 120 95
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de

SEPA: Übergangsfrist vorbei

Ab 1. Februar Überweisungen nur noch mit IBAN

Potsdam, 15. Januar 2016 – In rund zwei Wochen werden die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen für den Zahlungsverkehr Geschichte sein. Überweisungen im einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum, SEPA genannt (Single Euro Payments Area), sind ab dem 1. Februar nur noch mit der sogenannten IBAN möglich, der internationalen Kontonummer (International **B**ank **A**ccount **N**umber). An die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl rückt nun verpflichtend die IBAN, die aus dem Länderkennzeichen (DE), einer zweistelligen Prüfziffer und der Bankleitzahl und Kontonummer zusammengesetzt ist.

Laut Mittelbrandenburgischer Sparkasse (MBS) sind die meisten Bankkunden schon an den Umgang mit der IBAN gewöhnt: „Der Anteil der Überweisungen, die uns noch nach der alten Methode erreicht, liegt im Promillebereich. Großes Lob an unsere Kunden“, sagt Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes der MBS.

Die Möglichkeit der automatischen Konvertierung der Empfängerdaten auf die IBAN wird es nur noch bis zum 31. Januar 2016 geben. Danach sind nach dem Willen des Gesetzgebers Überweisungen mit der IBAN des Zahlungsempfängers auszufüllen. Hier hilft unter anderem das Online-Banking der Sparkassen.

Ein unvollständig oder gar falsch ausgefüllter Zahlungsauftrag kann durch die Kreditinstitute nicht mehr ausgeführt werden – egal, ob online oder beleghaft.

Mit der Umstellung auf das neue System im Jahre 2014 wurden einheitliche Standards beim bargeldlosen Zahlungsverkehr in fast ganz Europa geschaffen. Für Zahlungen in die Teilnehmerländer entfallen seit dem die kostspieligeren Auslandsüberweisungen, und die Zahlungen sind bereits am nächsten Geschäftstag gebucht. Erste Ansprechpartner bei Fragen sind weiterhin die persönlichen Kundenberaterinnen und –berater.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse berät über 700.000 Kunden und ist Partner von Privatkunden, Handel, Handwerk und Mittelstand in ihrer Region. Ihr Geschäftsgebiet umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen diverse Auszeichnungen. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Wissenschaft, Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet.